

KAB / BETRIEBSSEELSORGE

Liturgische Handreichung

Vorlage Adventsfeier 2021

„Da sprach Jesus zu ihnen und sagte:
Ich bin das Licht der Welt.

Wer mir nachfolgt, der wird nicht in der Finsternis umhergehen,
sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Joh 8,12



Bild: Kerrin Gabriel In: Pfarrbriefservice.de

zusammengestellt von
Gemeindereferent Rudi Reinhart
Betriebsseelsorger

Material:

- Teelicht für jede*n Teilnehmer*in
- Gotteslob für jede*n
- Große Kerze

Lied: Macht hoch die Tür

GL 218, 1+5

Sprecher:

Liebe Mitglieder der KAB, herzlich willkommen zu unserer Adventsstunde. Ich freue mich, dass ihr der Einladung gefolgt seid, nach einem solchen Jahr des Abstands und der Angst sich anzustecken. Licht spielt im Advent eine große Rolle, da die Nächte lang sind. Und so zünden wir auch gerne Kerzen an, ob am Adventskranz, in der Kirche bei einer Rorate oder einfach so. Es ist schön allein, in der Familie oder mit anderen beieinander beieinander zu sitzen im Schein von Kerzen – Gedanken werden wach, die aus der Stille kommen: ein zögerndes Vertrauen, ein leises Freuen, eine Sehnsucht nach Frieden, ein vorsichtiges Hoffen. Aber dann?!

Dann erwachen wir: Die Lichter sind aus – das Fest ist vorbei, hart und fordernd tritt uns der Alltag entgegen. Es ist wieder kalt und dunkel und einsam um uns; als hätten wir geträumt. Haben wir tatsächlich geträumt? Sollte das stille Licht der Zuversicht nur eine Illusion sein, aus der es ein schmerzliches Erwachen gibt? Wir wollen uns fragen, was die Lichter des Advents bedeuten könnten.

Lied: O Heiland, rei den Himmel auf

GL 231,1+5

1. Lichtträger:

Dieses Licht heißt Vertrauen. Es brennt, weil es etwas Kostbares ist, wenn Menschen einander vertrauen können: Frauen und Männer, Eltern und Kinder, Nachbarinnen und Freunde oder Freundinnen, Kolleginnen, Kollegen und Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, Vertrauen ist etwas Kostbares.

1. Sprecher: Halt! Lösch dein Licht aus! Denn Vertrauen gibt es nicht unter uns Menschen. Heute misstraut doch jeder jeden. Jede und jeder hat ihre oder seine Hintergedanken. Harte Urteile fällen wir laut - auf der Straße, am Arbeitsplatz oder in der Wohnung - oder leise - im Internet und den sozialen Medien- übereinander. Achtung, sei vorsichtig! Vielleicht ist es gut, einen großen Bogen um deine Mitmenschen zu machen, denn du kannst ja nicht wissen. Lösch es aus dein Licht für Vertrauen! (ruft) Auslöschen! (pustet das Licht aus)

Lied: Kündet allen in der Not

GL 221, 1-2

2. Lichtträger:

Dieses Licht steht für Freude. Es brennt, weil viele hoffen, dass zu Weihnachten überall die Freude einzieht. Vor allem die Kinder sind voller Erwartung. Sie werden lachen und singen und spielen. Und die Erwachsenen werden sich mit den Kindern freuen, denn Weihnachten ist Freudenzeit!

2. Sprecher:

Halt! Das Licht darf nicht weiter brennen. Haben nicht viele Angst vor Weihnachten? Vor dem Alleinsein? Vor der Überforderung in den Familien, dass an Weihnachten alles schön sein muss? Schaut ihr nicht in die Zeitungen und die Nachrichten? Wisst ihr denn nicht, dass die Zahlen der Ansteckung an Corona und die Toten steigen? Dass in diesem Jahr 811 Millionen Menschen hungern, die höchste Zahl seit Jahren? Sie können sich nicht freuen.

Wie sieht es bei uns mit der Freude aus? Bei uns ist der Überfluss, der zum Überdruß geworden ist. Freude? Ist sie nicht eine Selbsttäuschung, Illusion! Lösch dein Licht aus! (ruft) Auslöschen! (pustet das Licht aus)

Lied: Kündet allen in der Not

GL 221, 3-4

3. Lichtträger:

Dies ist das Licht des Friedens. Es brennt, weil Menschen einander lieben und sich gegenseitig helfen. Wir haben schon lange Frieden hier in unserem Land. „Friede auf Erden“ heißt es zur Weihnachtszeit.

3. Sprecher:

Halt! Dein Licht darf nicht weiter brennen! Friede? Schauen wir nach Afghanistan, in den Sudan und in viele Länder der Erde. Und bei uns? Wo ist Friede, wirklicher Friede? – wo haben wir Zeit aufeinander zu hören, miteinander zu sprechen? – Wir brauchen nicht erst auf die Kriegsschauplätze der Welt zu blicken. Schaut ins eigene Herz! Wie fängt der Tag an? Ist dein Herz davon bewegt, mit allen Menschen im Frieden zu leben? Wir wollen den Frieden „sicherer“ machen, aber wir lieben den Streit. Nichts nehmen wir ohne Widerstand hin, alles wird unter die Lupe der Lieblosigkeit genommen und kritisiert oder belächelt: die Menschen und ihre guten Absichten, das Können und der Erfolg anderer; die Alten streiten mit den Jungen, und die Jungen mit den Alten; die Parteien lassen kein gutes Haar aneinander und auch in der Kirche gibt es Streit. Friede unter uns? – Lösch dein Licht! Auslöschen! (pustet das Licht aus)

Sprecher:

Nun brennt nur noch dieses eine Licht. Was bedeutet es?

4. Lichtträger:

Dies ist das Licht der Hoffnung. Es darf nicht ausgelöscht werden! Es brennt, weil die Mutter immer noch hofft auf das Vertrauen ihres Kindes, weil der Vater immer noch hofft, dass der Sohn oder die Tochter wieder heimfindet, weil Enttäuschte immer noch hoffen, dass ihre Wunden heilen, und weil Gebundene immer noch hoffen, dass sie frei werden, weil wir hoffen auf eine bessere Welt.

4. Sprecher:

Halt! Nicht auslöschen! Das Licht darf nicht ausgelöscht werden! ES KANN AUCH NICHT AUSGELÖSCHT WERDEN!

Denn das Licht der Hoffnung hat Gott selbst angezündet! Und wollt ihr wissen, wo? – Im Stall zu Bethlehem! Da ist Gottes Licht in unsere Welt gekommen: unsere einzige Hoffnung! Dieses Licht kam verborgen und kommt bis heute verborgen, fern vom Geschrei der Welt und ihrer aufdringlichen Lichtreklame. Es kommt zu allen denen, deren Leben von Finsternis und Todesschatten gezeichnet ist. Es ist die einzige Hoffnung für unsere Welt und alle Menschen, die darin leben. Weil es dieses Weihnachtslicht gibt, deshalb dürfen wir unsere Kerzen wieder anzünden – aufgerichtete Zeichen des Vertrauens trotz Hass und Missgunst, der Freude auch unter Tränen und Leid, des Friedens mitten im Streit. Es ist kein Traum! Es ist wahr, so wahr es Weihnachten wurde: das Licht scheint in der Finsternis. Und weil Gott in tiefster Nacht erschienen, dürfen wir auf ein Licht im Dunkeln hoffen. *(Die Kerzen werden wieder angezündet)*

Sprecher

Wir hören eine Lesung aus dem Johannesevangelium:

„Da sprach Jesus zu ihnen und sagte: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Joh 8,12

Sprecher

Um ein Stern zu sein, musst du dein eigenes Licht verstrahlen, deinen eigenen Weg gehen. Und du brauchst dich vor der Dunkelheit nicht zu fürchten. Denn sie ist es, die deinen Stern noch heller strahlen lässt.

Lied: währenddessen zündet jede und jeder eine Kerze für sich an

Im Advent , im Advent

GL 750, 1+4

Sprecher

Gott, dein Licht umhüllt uns wie ein wärmender Mantel, wie ein zärtlicher Hauch schützender Liebe. In deinem Licht sind wir geborgen.

Gott, dein Licht erleuchtet unser Leben und durchstrahlt uns bis in die dunkelsten Abgründe unseres Herzens. In deinem Licht schauen wir die Wahrheit unseres eigenen Lebens und entdecken, wer wir wirklich sind.

Gott, der Glanz deines Lichtes durchflutet unsere Herzen und verwandelt sie.

Der Glanz deines Lichtes spiegelt sich in unserer Seele und in unseren Augen und durchflutet unser Sein. Dein Licht lässt uns spüren: es ist alles gut.

Gott, in deinem Licht erstrahlt uns deine ganze Schönheit und Herrlichkeit. Die ganze Welt ist schön in deinem Licht.

Gott, du bist das Licht unseres Lebens. Du tröstest und wärmst unsere Herzen, du erfüllst uns mit Freude und Glück, du schenkst uns Geborgenheit und Heimat

"Du bist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht".

Fürbitten

Herr Jesus Christus, noch immer leuchtet dein Licht in dieser Welt nur spärlich auf, noch immer ist unser Herz angefüllt mit Dunkelheit, noch immer leben Menschen auf der Schattenseite dieser Welt. So kommen wir zu dir und rufen:
Jesus, Licht in der Dunkelheit: Wir bitten dich, erhöre uns!

- Für alle, die den Irrlichtern von Geld, Besitz, Karriere und Egoismus nachlaufen: Erleuchte sie mit deinem guten Geist, dass sie auf den Weg der wahren Freude, der Liebe und der Sorge um andere zurückfinden

Jesus, Licht in der Dunkelheit: Wir bitten dich, erhöre uns!

- Für die, die sich von Dunkelheit ausweglos umgeben fühlen und in ihrem Leben keinen Sinn mehr sehen: Schicke ihnen Menschen, die es verstehen, ihre aussichtslose Situation zu erhellen und ihnen Mut zur Zukunft zu schenken.

Jesus, Licht in der Dunkelheit: Wir bitten dich, erhöre uns!

- Für die Familien, dass die Eltern und Kinder nicht vergessen, dass es im grauen Alltag immer wieder nötig ist, durch gute Worte und Anerkennung füreinander kleine Lichter zu entzünden.

Jesus, Licht in der Dunkelheit: Wir bitten dich, erhöre uns!

- Für uns und für alle Christen, gib uns die Einsicht, dass wir die Kirche nicht nur mit unseren Kerzen erhellen können, sondern unsere Hoffnung auf das Feuer der Liebe Christi setzen, das uns und allen Menschen Licht, Wärme und Geborgenheit schenken will.

Jesus, Licht in der Dunkelheit: Wir bitten dich, erhöre uns!

- Für alle Menschen, die hungern, gib uns die Einsicht dass wir füreinander verantwortlich sind und stärke die Menschen, die sich ihrer Not annehmen.

Jesus, Licht in der Dunkelheit: Wir bitten dich, erhöre uns!

- Für alle an Corona-Erkrankten, für die Verstorbenen und ihre Angehörigen
Jesus, Licht in der Dunkelheit: Wir bitten dich, erhöre uns!

Herr Jesus Christus, du bist der Leuchtturm, der unserem Leben die Richtung weist. Dir vertrauen wir und hoffen auf deine Hilfe. Amen.

Sprecher

Ich wünsche dir das Licht, dass durch die Gegenwart Christi kommt.

Wenn wir mit ihm gehen

Und sein Wort annehmen -

Wie könnte uns dann die Nacht überkommen?

Ich wünsche dir das Licht,

das leuchtet durch die Freude des Teilens.

Wenn Schwestern und Brüder

sich gegenseitig immer neu helfen und aufrichten,

wenn sie miteinander reden und beten,

dann verliert die Nacht ihre Macht auf dieser Erde.

Ich wünsche dir das Licht,

das durch den immer neu geführten Dialog leuchtet,

wenn sich Getrenntes im Gespräch wiederfindet.

Segen

Der gute und barmherzige Gott lasse sein Licht aufgehen über uns.

Er erwärme unsere Herzen und heile, was in uns verwundet ist.

Er rühre uns an mit den Strahlen seiner Gegenwart und entfache das Feuer der Liebe wieder neu in uns, sodass wir selber zum Licht werden.

So segne uns der liebende und lebendige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Lied: Tauet Himmel den Gerechten

GL 746, 1+5